

Redetext

Alternative für Deutschland NRW
AfD Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg



Anlage 7

Haushaltsrede Dezember 2016 AfD:

Der Kreishaushalt 2017 ist solide aufgebaut, stellt sich aber entlang der zwingenden Aufgaben ja faktisch selbst auf.

Spielräume für Wünschenswertes gibt es nicht. Triste Notwendigkeiten bestimmen die Ausgabenseite.

Wie auch in den vergangenen Jahren, ist der Haushalt des Kreises Heinsberg strukturell unterfinanziert.

Um einen Anstieg der Kreisumlage 2017 zu vermeiden, werden wir wieder einen nicht unerheblichen Betrag aus der Ausgleichsrücklage entnehmen müssen. Die Ausgleichsrücklage schmilzt folglich spürbar ab.

Man kann sagen, das Sparschwein ist bald leer.

Alle vorgelegten Daten sprechen eine eindeutige Sprache.

Wesentliche Aufwandsposten steigen aktuell und werden in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Die stetig steigenden Aufwendungen im sozialen Bereich, stellen uns jetzt und in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen.

An eine Entlastung der Kommunalen Familie, wie immer wieder angekündigt wird, glaubt unsere Fraktion nicht, bzw. wir gehen davon aus, dass diese Entlastung nicht ausreichend sein wird.

Die AfD ist der Meinung, dass das gesamte Finanzierungsmodell unseres Staates erhebliche Mängel hat. Die Kommunale Familie als Träger vielfältiger Leistungen hat dabei den geringsten Spielraum.

Die Kommunale Familie ist unterfinanziert und ständig und dauerhaft auf zusätzliche Sonderfinanzierungsprogramme des Bundes, des Landes und in vermehrtem Maße auch der Europäischen Union angewiesen.

Diese Entwicklung sehen wir mit Unbehagen, denn viele Programme weisen eine offensichtliche Ferne zu den Bedürfnissen vor Ort auf. Dies hat zur Folge, dass bei kommunalen Investitionen Fehlanreize gesetzt werden.

So, wie die Finanzierung von Städten und Kreisen derzeit geregelt ist, sieht die AfD das Konnexitätsprinzip, wie auch das Subsidiaritätsprinzip vielfältig, zu Lasten der Kommunen verletzt. Nach einer Einschätzung des AfD-Landesfachausschusses für Kommunalpolitik, ist eine Verbesserung dieses Zustandes nur zu erreichen, wenn die Finanzierung der Städte und Kreise wieder vom Kopf auf die Füße gestellt wird.

Wer die verworrenen Wege der staatlichen Finanzströme verfolgt, kann sich eigentlich nur von einer generellen Reform mit dem Ziel, die Eigenverantwortung auf kommunaler Ebene zu stärken, Abhilfe erwarten.

Dafür sehe ich momentan aber keine politischen Mehrheiten. Den zur Zeit in NRW regierenden Parteien fehlt dafür wohl auch die Einsicht.

Redetext

Alternative für Deutschland NRW

AfD Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg



Nach der Landtagswahl im Mai 2017 wird deshalb, die Stärkung der kommunalen Finanzkraft eines der wichtigen politischen Ziele unserer Partei sein.

Generell wird sich die AfD im Landtag gegen Fehlentwicklungen wenden.

Deshalb werden wir uns auch kritisch mit der geplanten Gründung der Metropolregion Rheinland auseinandersetzen.

Diese diskutierte Metropolregion verfügt über keinerlei räumliche Geschlossenheit, die Bedürfnisstruktur der einzelnen Teilnehmer ist sehr unterschiedlich und durch die kaum übersehbare Anzahl von Akteuren ist eine effiziente Zusammenarbeit höchst unwahrscheinlich. Dem Wunsch, nach transparenten und bürgernahen Entscheidungswegen läuft dies alles zuwider. Nur eine Wirkung wird mit Bestimmtheit eintreten, Der Bürger wird die organisatorischen Kosten tragen müssen.

Es erscheint uns deshalb sinnvoller, den Bedarf an regionaler Zusammenarbeit durch den bestehenden Zweckverband Region Aachen abzudecken.

Nach den Landtagswahlen im Mai 2017 wird die Stärkung der regionalen Kooperationsräume ein weiteres wichtiges politisches Ziel unserer Partei sein.

Wie Sie bereits festgestellt haben, bin ich der Meinung, dass die Lösung unserer Finanzprobleme nicht in unserer eigenen Hand liegt. Es ist deshalb zuvörderst Aufgabe der zukünftigen Landesregierung, eine auskömmliche Finanzierung der Kommunen sicherzustellen.

Die AfD Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsentwurf zu.

Im Namen der AfD Fraktion danke ich dem Kämmerer, Herrn Schmitz, und allen die an der Aufstellung des Haushaltsentwurfs beteiligt waren für Ihre Arbeit.

Jürgen Sperrath
In Gerderhahn 45a
41812 Erkelenz
02431 945866
0151 20335095
info@afd-kreisverband-

- Sprecher des AfD Kreisverbandes Heinsberg
- Stellvertretender Sprecher des AfD Bezirksverbandes Köln
- Vorsitzender der AfD Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg
- Mitglied des Regionalrates Köln
- Mitglied des Braunkohleausschusses
- Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Region